

Das Wahlprivileg

Die politische Situation in vielen Teilen der Welt verändert sich zunehmend weg von demokratischen, rechtsstaatlichen Strukturen hin zu diktatorischen Systemen. Die Menschenrechte werden vielfach in beängstigender Weise abgebaut und mit Füßen getreten. Und dafür muss man nicht mal weit in die Ferne blicken. Auch in Europa gibt es beunruhigende Tendenzen. Freie demokratische Wahlen mit einer breiten Parteienlandschaft sind längst nicht mehr selbstverständlich. Deutschland ist sicherlich ein bis ins Kleinste reguliertes Land mit einer dadurch schwerfälligen Verwaltung, die nicht immer nachvollziehbar ist, aber ist das nicht auch dem Umstand geschuldet, dass einige wenige schwarze Schafe es immer wieder für alle versauen? Zigtausendfacher Betrug bei existenznotwendigen Corona-Hilfen ist da nur ein Beispiel.

Ich habe mal gelesen, dass 60% der weltweiten Steuergesetzgebung und Rechtsprechung in deutscher Sprache verfasst sind. Ich weiß nicht, ob es an der Regulierungsfreude unserer Politiker liegt oder dem Schließen von Schlupflöchern und Grauzonen, die konsequent ausgenutzt werden und zu Ungerechtigkeiten führen.

Was ich aber weiß ist, dass ich überglücklich bin in diesem Land leben zu dürfen und an der Entwicklung unserer Gesellschaft mitbestimmen zu können und dies ohne Angst vor Verfolgung und Diskriminierung. Damit das auch in Zukunft so bleibt, bitte ich Sie eindringlich Ihr demokratisches Recht am 14. Mai 2023 zu nutzen und bei der Kommunalwahl Ihre Stimme abzugeben.

Viele, viele Menschen auf der Welt beneiden uns um diese Freiheit.

RK

Die Gemeindevertretung - was ist das und wie funktioniert das?

Eine von euch gewählte Gruppe ehrenamtlich tätiger (heißt: ohne Bezahlung) tätiger Mitbürgerinnen und Mitbürger trifft sich regelmäßig (min. 1 x im Monat) zu öffentlichen (heißt: jeder darf als Zuschauer dabei sein) Sitzungen! Das macht diese Gruppe, weil sie es wichtig findet, sich für die Belange des eigenen Dorfes einzusetzen. Wer soll sonst für Alveslohe entscheiden? Wollt ihr von Kaltenkirchen oder Henstedt-Ulzburg „mitregiert“ werden?

Nein? Dann unterstützt diese nette Truppe - egal ob BVA, GfA oder Grüne - alle Fraktionen freuen sich über Mitstreiterinnen und Mitstreiter! oder für die, die es gern etwas genauer haben wollen:

Gemeindevertretungen gehen aus allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen hervor. Die Wahlzeit beträgt fünf Jahre. Die Größe der Gemeindevertretungen richtet sich nach der Einwohnerzahl; in Alveslohe sind es 17 Vertreterinnen und Vertreter. Der oder die Vorsitzende/r der Gemeindevertretung ist die/der Bürgermeister/in. Sie sind ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger und handeln nach ihrer freien, durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich. Das gilt mit Ausnahmen auch für die Ausschüsse. Die Gemeindevertretung trifft alle für die Gemeinde wichtigen Entscheidungen. Die Festsetzung des jährlichen Haushaltsplanes obliegt nach Beratung im Finanzausschuss der Gemeindevertretung. Damit wird über Art und Ausmaß des finanziellen Engagements der Gemeinde entschieden und ist das wichtigste Steuerungselement der Gemeindepolitik. Die Gemeindevertretung bildet Ausschüsse zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse. Die in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien bilden Fraktionen, die ihre Vertreter in die Ausschüsse entsenden. Zusätzlich können Bürgerinnen und Bürger in die Ausschüsse hinzu gewählt werden.

WV

Wahlbezirk I



Peter Kroll
Dipl. Verwaltungswirt



Birgit Bornholdt-Winter
Hausfrau



Wibke Vonsien
Marketing-Referentin



Wahlbezirk II



Tanja Franz
Mandatenmanagerin



Ralf Kluge
Finanzbuchhalter



Stefan Jörss
Teamleiter von IT-Projekten



Wahlbezirk III



Sven Andresen
Soldat



René Völz
Versicherungskaufmann



Steffen Schlömer
Lehrer



die Steckbriefe der einzelnen Kandidaten finden Sie über die QR-Codes

Am 14.Mai 2023 ist wieder Kommunalwahl in Schleswig-Holstein und die Bürgerinnen und Bürger können die Zusammensetzung ihrer Kommunalparlamente neu wählen. An dieser Stelle haben wir bisher ein umfangreiches Wahlprogramm veröffentlicht und auf Ihre Stimmen gehofft. Über Ihre Stimmen freuen wir uns natürlich auch bei der kommenden Wahl. Angesichts der turbulenten Zeiten haben wir jedoch kein Wahlprogramm erstellt, da die weltpolitischen Ereignisse und Krisen der vergangenen drei Jahre auch übergroßen Einfluss auf die Dorfpolitik von Alveslohe haben und andere Themen in den Schatten stellen. Möglich, dass Corona seinen Schrecken verloren hat, aber die Klimakrise mit der nötigen Energiewende und die Energiekrise mit den hohen Preisen für Strom und Gas werden die nächste Legislaturperiode in Alveslohe dominieren. Was machen wir mit den gemeindeeigenen Immobilien? Sanieren oder Neubau? Oder alles so belassen und abwarten? Können wir noch neue Projekte aus dem Ortsentwicklungskonzept angehen?

Alle ehrenamtlichen Personen des Gemeinderats bringen Erfahrungen aus Beruf und Privatleben in die Kommunalpolitik ein. Aber Entscheidungen mit solchem Ausmaß und finanziellen Auswirkungen können nur mit professioneller Hilfe angegangen werden. Vieles wird auch von der zukünftigen Gesetzgebung des Landes und des Bundes abhängen. Natürlich möchte der BVA, dass die Gemeinde so früh es geht klimaneutral wird; natürlich möchten wir effiziente Gemeindeimmobilien haben; natürlich möchten wir ein attraktives Dorfzentrum mit großem Angebot haben. Was jedoch wann und in welcher Reihenfolge umgesetzt werden kann/muss, können wir Ihnen heute noch nicht sagen oder vielleicht sogar versprechen. Die Kandidatinnen und Kandidaten des BVA werden sich auf jeden Fall weiterhin mit großem Engagement in unzähligen Ausschüssen und Arbeitsgruppen mit großen und kleinen Themen beschäftigen und zum Wohle des Dorfes einsetzen.